

HORMONE UND ENDOKRIN DISRUPTIVE CHEMIKALIEN

WAS SIE WISSEN SOLLTEN

Das endokrine System ist ein Netzwerk von Drüsen und Organen, die Hormone produzieren, speichern und abgeben. Unter normale Bedingungen arbeitet das Hormonsystem mit anderen Systemen zusammen, um die körperliche Gesundheit aufrecht zu erhalten. Endokrin disruptive Chemikalien (EDCs) sind Substanzen in der Umwelt (Luft und Boden oder Trinkwasser), in Nahrung, Körperpflegemitteln und Industrieprodukten und haben des Potential, die hormonelle Funktion des endokrinen Systems unseres Körpers zu stören.

WAS SIND EDCs?

EDCs, eine große Gruppe chemischer Verbindungen in Konsumartikeln, Elektronik und Agrochemikalien, sind für viele Erkrankungen verantwortlich. Diese künstlichen Substanzen oder Chemikalienmischungen können die Funktion körpereigener Hormone imitieren, blockieren oder stören.

Sie werden mit sinkender Spermienqualität und Fertilität, mit genitalen Mißbildungen, Endometriose, Frühpubertät, Störungen des Nervensystems, Immunerkrankungen, Krebs, Atemwegserkrankungen, Stoffwechselstörungen, Übergewicht, Herzerkrankungen, Wachstumsstörungen, neurologischen Störungen, Lernbehinderung und mehr in Verbindung gebracht.

Eine EDC-Exposition kann überall über Atemluft, Nahrung und Trinkwasser erfolgen. EDCs können auch über die Haut in den Körper gelangen und von der Mutter in den Fötus (über die Plazenta) oder (durch Stillen) in das Kind, wenn eine Frau EDCs im Körper hat.

Typische EDCs sind Bisphenol A (BPA), Phthalate, Pestizide und Schadstoffe wie Dioxin und polychlorierte Biphenyle (PCBs).



TYPISCHE EDCs

Eine Aufzählung weit verbreiteter EDCs und deren Verwendung



Pestizide

Beispiel-EDCs: DDT, Chlorpyrifos, Atrazin, 2,4-D, Glyphosat



Produkte für Kinder

Beispiel-EDCs: Blei, Phthalate, Cadmium



Industrielle Lösungsmittel, Schmierstoffe und deren Nebenprodukte

Beispiel-EDCs: PCBs und Dioxine



Kunststoffe und Lebensmittelverpackungen

Beispiel-EDCs: BPA, Phthalate, Phenol



Elektronik und Baumaterialien

Beispiel-EDCs: Brominierte Flammschutzmittel, PCBs



Körperpflegemittel und Schlauchsysteme in der Medizin

Beispiel-EDCs: Phthalate, Parabene, UV-Filter



Desinfektionsmittel

Beispiel-EDCs: Triclosan



Textilien, Kleidung

Beispiel-EDCs: Perfluorierte Chemikalien

Mehr Informationen auf hormone.org.

Additional Editing by Heather Patisaul, PHD,
NC State University



Hormone Health
NETWORK®
Keep your body in balance

EDCs FAKTEN

Oft stören EDCs das endokrine System, indem sie natürliche Hormone imitieren oder blockieren. Diese "Hormon-Nachahmer" können Hormonrezeptoren dazu bringen, EDCs für Hormone zu halten, was u.U. abnormale Körperprozesse auslöst.

Studien belegen einen Zusammenhang zwischen EDCs und Gesundheitsschäden, doch der Ursache-Wirkungs-Zusammenhang ist noch nicht völlig geklärt. Von manchen EDCs ist aber bekannt, daß sie für Menschen, die ihnen vermehrt ausgesetzt sind, eine Gefährdung darstellen.

VORKOMMEN VON EDCs

- Industrielle Chemikalien können in Boden und Grundwasser und danach in die Nahrungskette gelangen und sich in Fischen, anderen Tieren und in Menschen anreichern.
- Verbrauchsgüter wie Plastikwaren, Reinigungsmittel, imprägnierte Stoffe, Flammschutzmittel, Kosmetik, Lotionen, parfümierte Produkte und antibakterielle Seifen.
- Pestizide, Fungizide oder Industriechemikalien am Arbeitsplatz.

Zur Expositionsvermeidung sollten Sie Etiketten prüfen und Produkte mit bekannten EDCs meiden.

WUSSTEN SIE DIES?

Ein wachsender Fötus oder ein Kind ist durch EDCs mehr gefährdet als Erwachsene, da sich die Organsysteme noch in der Entwicklung befinden.


Von hunderttausenden menschengemachten Chemikalien haben schätzungsweise ca. 1.000 endokrin wirksame Eigenschaften.

Die weltweite Produktion von Kunststoffen ist von 50 Millionen Tonnen Mitte der 70er Jahre auf heute nahezu 300 Millionen Tonnen gestiegen.

Quelle: Endocrine Society Introduction to EDCs, A Guide for Public Interest Organizations and Policy Makers

EDCs VERMEIDEN

Vorsorge ist klug, selbst wenn noch nicht jede Schädigung völlig bewiesen wurde. Informieren Sie sich, welche EDCs Sie und Ihre Familie gefährden. Meiden Sie unnötige, verhinderbare Belastung durch EDC-haltige Produkte. Experten empfehlen, Speisen nicht in Plastikbehältern in der Mikrowelle zu erwärmen, damit keine EDCs in sie gelangen, unparfümierte Kosmetika und Reinigungsmittel zu wählen und ältere Teflonpfannen durch keramikbeschichtete zu ersetzen. Diese Vorsichtsmaßnahmen sind insbesondere wichtig, wenn Sie schwanger sind oder eine Familie planen.



RESSOURCEN

EDCs werden immer besser erforscht, achten Sie deshalb auf Verbraucherinformationen, um Ihre Familie gesund zu halten. Informationen gibt es hier:

- National Institute of Environmental Health Sciences: niehs.nih.gov
- Pediatric Environmental Health Toolkit: psr.org/resources/pediatric-toolkit.html
- Environmental Working Group ewg.org



Patienten haben Fragen. Wir haben Antworten.

Hormone Health Network - Ihre vertrauenswürdige Quelle für endokrine Patienteninformationen. Kostenlos auf hormone.org.



Hormone Health
NETWORK[®]
FROM THE ENDOCRINE SOCIETY